# Revue bibliographique

Objekttyp: BookReview

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für

Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Band (Jahr): 10 (1896)

PDF erstellt am: 23.05.2024

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Pædagogiums 1857 (vergl. auch Wackernagel, Kleinere Schriften, I Band S. 402 Anmerkung) gibt, angegeführt werden: «Aus solch einem Bischofsstabe, wie er noch in der alten Wappenrolle der Zürcher Antiquarischen Gesellschaft als das Wappen Basels und zwar mit rother Farbe gemalt erscheint, ist durch Kürzung und heraldische Verziehung das jetzige Wappen, der s. g. Baselstab hervorgegangen ».

Zum Schlusse sei noch auf eine Stelle aus Magister Johann Heinrich Munzingers Haus-Chronik (Band 1) aufmerksam gemacht, aus der hervorgeht, dass Basel am Ende des letzten Jahrhunderts an öffentlichen und privaten Gebäuden reichen heraldischen Schmuck aufzuweisen hatte und dass gerade an Baselstäben kein Mangel herrschte. Es heisst

in dieser Chronik:

«Als man Anno 1798 den Lällenkönig hinwegnahm und ein kleines lumpichtes Freiheitsbäumli mit dreifarbigen Bändern geziert in das Loch dafür setzte, lachte man. Ueber das Wegkratzen und Abmeisseln aller Baselstäbe ärgerte man sich. Doch wurden als die Ehrenhelvetik ein Ende nahm, Lällenkönig und die meisten Baselstäbe, bei weitem aber nicht alle, wiederhergestellt. Beides hätte aber immer wegbleiben können, wenn nur anderers und gehaltvolleres nicht für immer weggeblieben und verscherzt worden wäre.

Wie viel Baselstäbe an und in öffentlichen Gebäuden waren, lässt sich aus folgendem abnehmen. In den achtziger Jahren waren zwei Gebrüder Vogel aus Mülhausen, die allhier studierten; der eine war ein Mediciner, der andre ein Theolog, beide müssige Köpfe. Diese machten sich einmal ein paar Wochen ein eigenes Geschäft daraus, alle Baselstäbe in der Stadt zu zählen; dieses wichtige Unternehmen vollendeten sie binnen zehn Tagen und brachten deren mehr heraus als Tage im Jahr. Noch immer muss ich lachen, wenn ich daran gedenke, auf was für närrische Einfälle der Mensch gerathen kann».

# LA CROIX FÉDÉRALE

Le Conseil fédéral, interprétant l'arrêté du 12 décembre 1889, d'après lequel les branches de la croix fédérale doivent être d'un sixème plus longues que larges, a décidé que cette différence d'un sixième doit être marquée dans la proportion de 6 à 7.

Le Conseil fédéral en a avisé tous les départements afin qu'il en soit tenu compte à l'avenir dans la confection des documents officiels.

### REVUE BIBLIOGRAPHIQUE

FAMIGLIE NOBILE DE SICILIA. Giornale Araldico-storico-genealo-

gico. — Palermo Stab. tip-Puccio.

Cet ouvrage est destiné, comme l'indique son titre, à donner des renseignements généalogiques et héraldiques sur les familles nobles de Sicile, existantes ou éteintes. L'ordre alphabétique est adopté, système par lequel les recherches seront rendues faciles. Le premier fascicule donne la date des principaux évènements qui se sont passés dans l'histoire de la Sicile pendant les mois de Janvier et Février, une brève notice

sur la noblesse Sicilienne en général, ainsi qu'une table chronologique des rois et des vice-rois; suit la nomenclature des familles de la Sicile dont seize sont passées en revue de *Abatelli* à *Accomodo*. Nous souhaitons bonne réussite à cette nouvelle publication.

L'Ex-libris de F. de Larochefoucauld, abbé de Tournus, L. Joly, édit. Paris.

Cette plaquette imprimée sur papier de luxe, nous parle d'un exlibris trouvé récemment et qui est de 25 ans environ antérieur au plus ancien ex-libris armorié français, connu jusqu'à présent. Tandis que ce dernier ne remonte qu'aux premières annés du XVIIº siècle, l'ex-libris en question qui porte les armes de la famille de Larochefoucauld, avec une crosse abbatiale sous la légende: Ex-bibliotheca D. Francisci Rupifucaldii, Randani, Trenorchis abbatis, doit avoir été gravé entre les années 1575 et 1584. L'auteur de cette intéressante monographie qui modestement signée F.-S. développe les motifs absolument probants qui militent en faveur de cette hypothèse et nous le félicitons de sa trouvaille.

## BULLETIN BIBLIOGRAPHIQUE

DER DEUTSCHE HEROLD. MÆRZ. — Etwas zur heraldischen Kunstsprache. — Das türkische Wappen. Nachrichten aus pommerschen Kirchenbüchern. — Ein Schottisches Geburts und Adelsattest. Die Besprechung des Städtewappenwerks. — Zur Geschichte der von Johnston, etc.

April. — Die Wappenbriefe der Städte des Königreichs Sachsen. — Wie soll bei dem Königl. preuss. St-Johanniter Orden das Kreuz für die Reichsritter mit dem Wappen verbunden werden? — Das türkische Wappen (Nachschrift). — Deutsche Edelleute als Gäste König Friedrichs II und Christians IV von Dänemark auf Schloss Frydensborg.

Herald. Mittheilungen d. Vereins Kleeblatt. — April. — Die preussischen Reichsinsignien. — Der preussische Wilhelm Orden. — Ein deutsches Reichs-Tintenfass. — Das Wappen der Fürsten von Schaumburg-Lippe. — Diesseits oder jenseits der Kreuzzüge?

Archives de la Société Française des Collectionneurs d'Ex-Libris. — Mars. — Ex-libris du D<sup>r</sup> Durosier. — Ex-libris limousins (Tralage, de la Reynée-Garat). — Livre aux armes du Surintendant Claude Bullion. — Bibliothèque du citoyen Napoléon-Bonaparte.

Monatsblatt der K. K. Herald. Gesellschaft «Adler». — Mærz. — Böhmische Adelsgeschlechter in Württemberg. — Klinger von Klingenau. — April. — Das Siegel des Domcapitels zu Wien.

Maandblad van het Gen. her Genootschap « De Nederlandsche Leeuw ». N° 2. Fundler de Beauchène. — Uit het Kerkarchief van Ommeren. — Del Tombe. — Bentinck. — Madame Sans-Gène. — Sprokkels uit her rechterlyke Archief van Delft. — Uit de Appointementen van de rekenkamer des « Græffelyckheyts van Holland ». — N° 3. In memoriam Jost van der Baan. — Algemeene Vergadering gehouden te Sgravenhage op 22 Febr. 1896. — Rærmondsche zegels. — De haagsche Magistraat. De Gemeentewapens. — N° 4. Geslacht Boddens, etc.